

Inhalt

EINLEITUNG	7
1 Fragen und Thesen	7
1.1 Das 13. Jahrhundert und Hagenower	11
1.2 Alberti und die Deformationen der Natur	12
1.3 Schongauer und Hagenower	12
2 Stand der historischen Emotionsforschung. Neuere Überlegungen zum „Realismus“ mittelalterlicher Kunst	13
2.1 Hinführung	13
2.2 Bild und Mittelalter	14
2.3 Physiognomie und Pathognomie in kunsthistorischer Perspektive	15
2.4 <i>Memoria</i> und Individualität	16
2.5 Begriffliche Stilkategorien	16
TEIL I FORSCHUNG	27
1 Zur Schreibweise des Namens „Niclaus Hagenower“	27
1.1 Biographiemodell: Niclaus Hagenower, Kistner und Bildhauer?	27
1.2 Quellenlage und Forschungsstand: Die Archivalien zum Werkstattbetrieb der Brüder Hagenower, mit einer Neuauswertung der von Rott edierten Quellen	28
1.3 Jüngste Ergebnisse zur Zunft im Mittelalter in Straßburg	30
1.4 Hagenowers Anfänge in Straßburg	32
1.5 Vöge und Hagenower	33
1.6 Forschungslage	35
2 Einführung in die Geschichte der spätgotischen Kunst am Oberrhein	38
2.1 „Ich Niclaus von Leiden, der bildehouwer zu Straßburg“	38
2.2 Straßburg nach 1467	39
3 Einführung in das Werk Niclaus Hagenowers	40
3.1 Die Quellen zu den Bildwerken im Überblick	40
3.3 Stilmerkmale des Bildschnitzers Niclaus Hagenower	42
4 Realistische Tendenzen in der spätgotischen Skulptur	44
4.1 Wahrnehmung, Realismus und Emotion	44
4.2 Visuelle Bestätigungen	45
4.3 <i>Mimesis</i> und <i>fictio</i>	46
4.4 Bewusstseinslenkung, Perspektivwechsel und <i>devotio</i>	47
4.5 Spätgotische Schnitzaltäre: <i>affectio</i> und <i>ratio</i>	48
TEIL II GRUNDLAGEN	
Grundlagen eines methodischen Analysemodells der Darstellung von Emotionen	66
1 Einleitung in die Grundkonzeptionen	66
1.1 Die historisch-kulturelle und mediale Verfasstheit des Untersuchungsgegenstandes	67
1.2 Zur Definition der historischen und modernen Begriffe	67
1.3 Niclaus Hagenower und die Rhetorik der Affektdarstellung. Methodisches Vorgehen. Das Bezugssystem einschließlich der <i>Agenda parochialium</i> Bischof Albrechts von Straßburg	68

2	Die <i>passio Christi</i> in Theologie und Philosophie	75
2.1	Die Funktionsbegründung der Bilder	76
2.2	Die <i>passio Christi</i> als Anfang einer Kunstgeschichte der Emotionen	77
2.3	Das Prinzip der Verähnlichung als Visualisierungsstrategie im Spätmittelalter	77
2.4	Thomas von Aquin über Bilder und <i>passiones</i>	78
2.5	Die unterschiedlichen Konzeptionen der Seele in Hoch- und Spätscholastik	82
2.6	Engel und der spätmittelalterliche Wechsel in der Konzeption der Emotionen in der bildenden Kunst	83
3	Mittelalterliche Imaginationstheorien	84
3.1	Phantasie, Imagination und Vernunft	84
3.2	Mittelalterliche Kognitionsmodelle	85
3.3	Die Visionstheorie des Cusaners	85
3.4	Konzepte geistigen Unvermögens des Menschen	87
4	Die Evolution vom niederen zum höheren Seelenteil. Ein erstes Fazit	88
TEIL III ANALYSEN		100
1	Einzeluntersuchung: Die Zaberger Himmelfahrt Mariens (um 1496)	100
1.1	Bischof Albrecht von Straßburg als Zaberger Auftraggeber Hagenowers	100
1.2	Bischof Albrechts Grabkapelle als Funktionsort der Himmelfahrt Mariens	101
1.3	Die Himmelfahrt Mariens der Brüder Hagenower aus emotionshistorischer Sicht	102
1.4	Exkurs: Werke aus der Straßburger Wydyz-Werkstatt (nach 1510)	114
1.5	Die moraltheologische Grundlage der Affektdarstellung	115
1.6	Noch einmal zum Holzschnitt (nach Hagenower?)	117
2	Einzeluntersuchung: Der Fronaltar im Straßburger Münster (1501)	136
2.1	Neue Erkenntnisse zum Fronaltar Hagenowers im Straßburger Münster, mit einer Neuauswertung der Quellen	136
2.2	Physiognomiksschriften als Wahrnehmungsgrundlage	142
2.3	Die emotionsspezifische Erweiterung des Rezeptionsspektrums	144
2.4	Die Tendenz zur „Karikatur“ unter nördlichem Einfluss	147
3	Einzeluntersuchung: Die Skulpturen am Isenheimer Altar (nach 1510)	178
3.1	Neue stilistische Erwägungen zu den Isenheimer Skulpturen	178
3.2	Hagenower und Grünewald	181
3.3	Die emotionshistorische Deutung der Schauseiten des Isenheimer Altars	186
3.4	Überlegungen zur Grundvorstellung des Retabelprogramms	196
3.5	Gesamtdeutung	203
3.6	Eine erste Schlussbetrachtung zum Isenheimer Altar in emotions- und wahrnehmungstheoretischer Perspektive	209
3.7	Noch einmal zu Hans Wydyz nach 1510	211
ZUSAMMENFASSUNG		251
1	Ergebnisse in komparatistischer Perspektive	251
1.1	Funktionen und Konstanten der Emotionsdarstellung im Spätmittelalter	253
1.2	Zur Frage der „Kunstlandschaft“ Oberrhein	254
2	Fazit	255
WERKKATALOG		261
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS		297
ABBILDUNGSNACHWEIS		317